

Inhalt

Vorwort XIII

DAPHNIS

Ein unbekanntes Epithalamium und eine wiederaufgefundene Ekloge von Martin Opitz in einem Sammelband des schlesischen Gymnasium Schönaichianum zu Beuthen in der litauischen Universitätsbibliothek Vilnius

Vorbemerkung 3

1. Das katholische Vilnius und seine Universitätsbibliothek 5

Im Bibliothekssaal des Pranciškus Smuglevičius – Gegenreformatorisches gelehrtes Vilnius – Aufstieg der akademischen Bibliothek – Im Katastrophen-Jahrhundert

2. Das Gymnasium Schönaichianum zu Beuthen an der Oder und ein zeitgenössischer Sammelband aus seinem Umkreis 15

Eine Zimelie aus der Bibliothek des Dominicus Siwicki – Das Gymnasium Schönaichianum zu Beuthen – Inspektion eines Sammelbandes – Beiträger-Philologie – Die Beiträger und ihr Repertoire

3. Amor fatalis – Amor coniugalis. Ein Epithalamium des jungen Martin Opitz 36

Text und Übersetzung – Liebeslyrik als nationalliterarischer Auftakt – Eingeschriebene poetologische Diskurse – Das Haus der Venus und der ständische ordo – Verblendung poetologisch – amor coniugalis – Das Epithalamium im sozialen Raum

4. Der mythische Hirtensänger Daphnis in der Tradition der europäischen Ekloge 46

Die Ekloge im Werk Opitzens – Aufstieg der Ekloge im Späthumanismus – Passio des Daphnis – Römische Adaptation – Daphnis in der neulateinischen Ekloge – Eobanus Hessus – Euricius Cordus – Joachim Camerarius – Daphnis-Revue – Lotichius Secundus

5. Opitz' ›Daphnis Ecloga‹ für Tobias von Schwanensee und Bregoschitz, gen. Scultetus 63

Die Opitzsche Ekloge unter den Berliner Neolatinistica – Der Erstdruck in Vilnius – Text und Übersetzung – Böhmisches-schlesisches Kräftefeld – Tobias Scultetus im Blickfeld von Henel von Hennenfeld – Ausbildung und Hofmeisterdienste – Schlesisch-pfälzischer Brückenschlag: Scultetus in Heidelberg – Reisejahre – An der Schwelle zur Katastrophe – Rahmen der Ekloge – Geschicke der Hirtensflöte – Bescheidenheits-Topik und dichterischer Lebensentwurf – Scultetus Patronus – Daphni o Daphni omnia clamant – Das ›laudabile carmen‹ des ›grati Iolae‹

Anhang

Verzeichnis bio-bibliographischer handschriftlicher und gedruckter Hilfsmittel zur schlesischen Personenkunde der Frühen Neuzeit unter besonderer Berücksichtigung des Späthumanismus	97
1. Gedruckte bibliographische Hilfsmittel	102
2. Handschriften-Verzeichnisse	104
3. Bio-bibliographische Sammelhandschriften nebst handschriftlichen Presbyterologien und sepulkralen Inschriftenwerken	112
<i>Christian Ezechiel – Martin Hanke – Nicolaus Henel von Hennenfeld – Christian Friedrich Paritius – Georg Thebesius – Andreas Senftleben / Sebastian Alischer</i>	
4. Gedruckte bio-bibliographische Hilfsmittel	127
5. Epigramm-Sammlungen und Verwandtes	129
<i>Melchior Adam – Melchior Agricola – Andreas Calagius – Caspar Cunrad – Balthasar Exner – Melchior Haus – Johannes Heermann – Nicolaus Henel von Hennenfeld – Jacob Monau – Johann Paritius – Daniel Rindfleisch – Thomas Schramm</i>	

PAUL FLEMING IN RIGA

Die wiederentdeckten Gedichte aus der Sammlung Gadebusch

Vorbemerkung	161
1. Die Gottorfer Gesandtschaft auf dem Weg nach Rußland	164
2. Fleming-Drucke in Rußland und im Baltikum	167
3. Porträt des Sammlers und Gelehrten Friedrich Konrad Gadebusch	173
4. Ein Sammelband aus den Bibliotheken Gadebusch und Schwartz in Riga	179

Edition der wiederaufgefundenen Fleming-Texte nebst
Übersetzung und überlieferungsgeschichtlicher Kommentar

1. Die Flemingschen Texte	187
2. Übersetzung der lateinischen Texte	281
3. Bibliographischer Kommentar	298
Referenzliteratur	298
Fleming-Drucke	299
Kommentar	300

4. Ausblick	321
5. Bibliographischer Anhang	322
Werke zur Grundlagenforschung	322
Arbeiten zur Fleming-Forschung	327
Arbeiten zu Friedrich Konrad Gadebusch und seinem Umkreis	332
Institutionenkundliche Arbeiten	334

DIE ZERSTOBENE KÜRBISHÜTTE

Eine Studie zur Überlieferung des Werkes von Simon Dach
nebst einer Präsentation unbekannter Gedichte

Vorbemerkung	339
--------------------	-----

Teil I: Rezeptionshistorische, bibliographische und editorische Voraussetzungen. Skizze eines Forschungsberichts

1. Die fehlende Werkausgabe zu Lebzeiten	342
2. Die posthume Werkausgabe	345
<i>Memorialwerk im Zeichen des Kurbrandenburgischen Hauses – Ein Paratext in der Königsberger Ausgabe von 1696</i>	
3. Übergänge ins 18. Jahrhundert.	
Stimmen zum Autor und zu einer Edition seines Werkes	355
<i>Die Stimmen von Hoffmannswaldau, Morhof und Neukirch – Umschwung im Zeichen Boileaus: Dach unter den ›Vortrefflichsten Teutschen Poeten‹</i>	
4. Sammlerischer Eifer und Bemühungen um eine Dach- Ausgabe im Dreieck Königsberg – Leipzig – Breslau	364
<i>Die erste Dach-Biographie nebst einer ›Nachlese‹ – Die Königsberger Dach-Sammlung des Heinrich Bartsch – Gottscheds ›Nachricht von den bekanntesten preußischen Poeten‹: Dach-Sammlungen in Leipzig – Die Dach-Sammlung Arletius in Breslau – Rückkehr nach Königsberg</i>	
5. Ausgaben der Gedichte Dachs auf der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert	379
<i>Dach in der Anthologie – Die Königsberger in Wilhelm Müllers ›Bibliothek‹ – Christian August Gebauers Edition Königsberger Dichter</i>	
6. Dach und die Königsberger Dichter in den großen nationalen Editionsreihen des 19. Jahrhunderts	387
<i>Das Werk Hermann Oesterleys – Oesterleys Dach-Ausgabe in der ›Bibliothek des Litterarischen Vereins Stuttgart‹ – Die Dach-Ausgabe in Kürschners ›Deutscher National-Litteratur‹</i>	

7. Der editorische Beitrag der Musikwissenschaft	396
<i>Fischers Text-Edition von Alberts ›Arien‹ und Eitners ›Musik-Beilagen‹ – Bernoullis und Kretzschmars Edition der ›Arien‹ – Die ›Musicalische Kürbs-Hütte‹ – Die unzureichende Anthologie Müller-Blattaus</i>	
8. Teil-Ernte vor der Katastrophe.	
Walther Ziesemers Dach-Edition	406
<i>Porträt Walther Ziesemers – Probleme der methodischen Fundierung</i>	
Anhang: Verspätete buchkundliche Ernte.	
Gerhard Dünnhaupts Bibliographie der Drucke Simon Dachs	417

Teil II: Simon Dach in Litauen, Rußland und Polen. Die Wiederentdeckung der großen sammlerischen Einheiten vornehmlich aus dem alten Königsberg

1. Königsberger Vorkriegsbestand an Dach-Drucken.	
Versuch einer Rekonstruktion	423
<i>Dach-Drucke in der Staats- und Universitätsbibliothek – Carmina casualia – Die Signaturengruppe ›Pa‹ und ihre Umsignierung – Katalogisierung der Gottholdschen Bibliothek – Die Königsberger Dichter in der Wallenrodschen Bibliothek – Schätze aus der Königsberger Stadtbibliothek – Eine Dach-Handschrift im Königsberger Staatsarchiv</i>	
2. Wallenrodiana mit Dach-Drucken in der Bibliothek der Staatlichen Immanuel-Kant-Universität Kaliningrad	442
<i>Heimgekehrte Bücher aus Moskau – Die Sammelbände RR 5 (W) und RR 6 (W) – Der Sammelband S 204 (W) – Ein Königsberger Rundblick</i>	
3. Dach-Drucke und anderweitige ausgewählte Königsberger Zimelien in der litauischen Hauptstadt Vilnius	456
<i>Vilnius als Hort Königsberger Bücher – Ein Blick in die Litauische Nationalbibliothek – Altdrucke in der Litauischen Akademiebibliothek – Musikalien aus der Gottholdschen und Wallenrodschen Bibliothek – Intimationes und Polonica – Die Sammelbände D 85 (W) und D 399 (W) – Der Sammelband SS 41 (W) – Gedichte aus der Feder Dachs: Dach als Bräutigam – Der Sammelband RR 15 (W)</i>	
4. Simon Dach in der National- und in der Akademiebibliothek zu St. Petersburg	482
<i>Kriegs-Trophäen in St. Petersburg – Eine Bibliothek von Weltrang als originärer Hort deutschen Klein- und Gelegenheitsschrifttums – Königsberger Drucke in der Russischen Nationalbibliothek – Die Akademiebibliothek als Sammelzentrale deutscher Bücher nach 1945 – Der Sammelband D 435 (W) – Der Sammelband SS 40 (W) – Dach im Sammelband SS 40 (W) – Der Sammelband H.B.S.5 aus der Königsberger Stadtbibliothek – ›Gedichte auf Sim. Dachsens Absterben‹</i>	

5. Verstreute Dachiana in der Königsberg-Kollektion
der jungen Universitätsbibliothek zu Thorn 519
*Bücher aus dem Umkreis des ›mare balticum‹ – Dach-Drucke aus Pommern –
Der Sammelband Tit. XXII 8° – Der Sammelband Tit. II D. 16 – Der Sammel-
band Tit. XXII 79 – Kleinschriftum aus der Königsberger Stadtbibliothek –
Sammelbände aus der Königsberger Staats- und Universitätsbibliothek – Dach-
Drucke in Sammelbänden aus Elbing, Kulm und Mitau – Dach als Bedichteter*
6. Werke Simon Dachs und seiner Freunde aus der alten Königs-
berger Stadtbibliothek in der Nationalbibliothek zu Warschau 547
*Eine Silberbibliothek im fahlen Aschen-Licht – Spiegel der Schicksale ihres Landes
– Bücher aus dem alten deutschen Sprachraum des Ostens – Hort der Königsber-
ger Stadtbibliothek und der Albertina – Dach als Verfasser von geistlichen Fest-
und Programm-Schriften – Dach und Thilo im gelehrten Metier – Verstreutes
und unikates Gut im Sammelband XVII 3. 6205–6421 – Nachlese – Lobpreis
Tilsits*
7. Die alte Breslauer Stadtbibliothek als Hort der
größten Dach-Sammlung. Das Werk des Arletius 576
*Gelehrtes Breslau im 18. Jahrhundert – Porträt des Johann Kaspar Arletius – Der
Sammler Arletius – Das Werk Dachs in der Sammlung Arletius – Die ›Chur-
Brandenburgische Rose‹ – Hochzeitsgedichte – Trauergedichte – Geistliche Poesie
– Gratulations- und Lob-Gedichte nebst Jokosem – Eine Zimelie – Eine verlorene
Handschrift*
8. Epilog: Blick zurück und Aufgaben für die Zukunft 619
*Dachiana in Berlin – Dach in der Bibliothek Kaldenbach und anderwärts –
Dach im Ausland – Blick in die Zukunft*
- Personenregister 631